

Es giebt eine grosse Garage

an 26. und Farnam
Bereit zu sehen nach allen Euren
Auto - Störungen
welches irgend eine Art Maschinen-Arbeit, Holz- oder Eisenarbeit bedeutet.
Anfreichen oder Ausbessern
„Fragt wegen Anstreichs Eurer Car geht, vor dem Andrang“
Seht Drummond
Phone Farnam 409

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Preis des Tagesblatts:
Täglich 10c, per Woche \$1.00
Preis des Wochenblatts:
Bei strikter Vorausbezahlung,
per Jahr \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags



New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Neb., 13. Januar 1913.

Ein schlüssiger Gouverneur.

John S. Morehead hat das Gouvernorsamt von Nebraska in schlüssiger, echt demokratischer Weise, ohne allen Pomp und Aufwand, angetreten. Auch seine Amtseinführung zeigte den schlüssigen Sinn unseres Staatsoberhauptes. Die Hauptfragen, die unsere Bürger angehen, behandelte er im Sinne des echten Geschäftsmannes, ohne jegliche Phrasendrescherei. Der Spornantrieb wird in jedem Satz das Wort geredet und ist es besonders bemerkenswert, daß der neue Gouverneur noch kein neues mehrere Millionen-Kapital für notwendig hält. Nebraska hat alle Aussicht, unter Gouverneur Morehead eine echte geschäftsmäßige Verwaltung zu erhalten.

Eine unerhörte raschläufige Bande ist die Präsidentschaft in Lincoln, mit dem unverwundlichen Bruder Charles an der Spitze. Bereits hat diese Gesellschaft das Maximum ausgesprochen, daß sich kein Demokrat von Seiten Präsident Wilson's um ein Amt zu bewerben braucht, der nicht in der Primärwahl und schon vorher dem Präsidentschaft der demokratischen Partei angehört und dem „Unvergleichlichen“ Liebesdienste erwiesen hat. Wenn das Wilson geben sollte, und es hat jetzt bemächtigtes Ansehen, dann wird er zur Verherrlichung der demokratischen Partei in Nebraska das Seine beitragen. Wenn die Demokraten nur eine Meinung, also die Präsidentschaft haben dürfen, weshalb trat denn Bryan für Primärwahlen ein? Einfach nur, um unter dem Deckmantel des „Vorwärts“ dem Volke Sand in die Augen zu streuen!

Sieben Millionen Mark für eine deutsche Luftflotte.

Man schreibt aus Berlin: Als unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preußen und der Präsidialität des großen Hofadmirals die National-Flugpende ins Leben gerufen wurde, fand der patriotische Appell an die Sperrwilligkeit des deutschen Volkes in allen Gesellschaftsklassen, bei Reich und Arm, den gleichen starken und freudigen Wiederhall. Die Notwendigkeit, die Entwicklung des Flugwesens in Deutschland ebenso wirksam zu fördern durch eine großzügige nationale Sammlung, wie es in anderen europäischen Ländern bereits geschehen war, ist auch bei uns mit erkranklicher Einnützlichkeits erkannt worden. Die Sammlungen nahmen von Anfang an einen Verlauf, der ein sämtliches Relatit erwarten ließ; alle wollten ihr Scherflein beitragen zum Wohle des Vaterlandes. Die „National-Flugpende“ ist eine im besten Sinne des Wortes vollstündliche Aktion gewesen, und so dürfen wir denn auch heute, wo die Sammlungen so gut wie abgeschlossen sind, mit dem Ergößigen zufrieden sein. Mehr als sieben Millionen Mark sind in großen und kleinen Spenden zusammengelassen. Das ist eine Summe, mit der sich schon etwas anfangen läßt und deren Höhe selbst hochgepannte Erwartungen nicht unerbiedigt läßt. Sie zeigt, daß patriotische Opferwilligkeit in Deutschland nicht ausgeblieben ist, und daß der Deutsche, wenn das Interesse des Vaterlandes berührt wird, nicht minder freigiebig ist als der Franzose oder der Italiener. Wenn man bedenkt, daß diese sieben Millionen in einer Zeit der Denernung aller Lebensverhältnisse und der wirtschaftlichen Schädigung weiter Kreise durch eine unsichere politische Weltlage zusammengebracht worden sind, so wird man die Summe nicht unterschätzen und sagen müssen, daß das deutsche Volk den Appell an seine Vaterlandsliebe würdig beantwortet hat. Etwas enttäuscht kann man vielleicht darüber sein, daß von den sieben Millionen in der Stadt Ber-

Aus unseren deutschen Vereinen!

„Concordia“
Morgen, Dienstag Abend, findet in dem Deutschen Hause der sorgfältig geplante Maskenball des Damen-Gejüngervereins „Concordia“ statt. Die alle Feillichkeiten dieses beliebten Vereins wird auch diese in keiner Weise etwas zu wünschen übrig lassen. Hier Preise sind für Maskierte ausgesetzt worden. Jeder, der sich einige Stunden gut amüßigen will, sollte dem Maskenball der Concordia beizohnen.

Stiftungsfeier.

Nach altgewohnter Weise feierte der Omaha Plattdeutsche Verein am Samstag, den 11. Januar, sein Stiftungsfeier. Es war das 29. Mit Ausnahme des Herrn Hm. Butt waren alle bisherigen Präsidenten bei der Feier vertreten. Fast alle die alten Mitglieder, die man sonst während des ganzen Jahres nicht zu sehen bekommt, waren erschienen und drückten sich mit ihren besten Wünschen nach dem Takt der deutschen Gegend Kapelle gelieferten Musik im Kreise.

Präsident Dr. Köhler hielt eine prächtige Ansprache, in welcher er die Geschichte des Vereins Neuere nachsah, auf das Deutsche Haus zu sprechen kam und die Hoffnung äußerte, daß dasselbe nach und nach der Sammelplatz aller Deutschen in Omaha sein werde. Das von der Vereinsmutter Frau Otto Borchardt zubereitete Essen mundete herrlich, und um die Verdauung zu fördern, wurde dann statt weiter getrunken. Erst als die rotenfingerige Gess am Firmament emporstaudte, legten sich die letzten Redakteure nach Hause, sich schon auf das nächste Stiftungsfeier freuend.

Bei den Hermanns-Söhnen.

Gestern Nachmittag wurden die neuen Beamten der Omaha Loge No. 27 durch den District-Deputen Dr. Ch. Seine in ihre resp. Ämter eingeweiht. Es war ein feierlicher Akt, dem die zahlreich erschienenen Mitglieder großes Interesse entgegen brachten. Dr. Seine machte seine Sache gut. Nach Erledigung der Geschäfte wurde ein feierlicher „Papa“ Meise dazu benutzt, um diesen zu veranlassen, einige Piano-Viecen und Viedervorträge zum Besten zu geben. Aus seinem reichhaltigen Repertoire wählte er die besten Sachen, und bald schlugen ihm die Herzen Aller entgegen. Präsident Robt. Wendt hatte Alles schon arrangiert, und die Brüder sind ihm dafür zu Dank verpflichtet. Abends fand ein Ball statt, der einen hübschen Verlauf nahm.

Fokentrakter in der Polizeistation.

Ein Nachtquartier suchend, stellte sich Sonntag Abend Frank Moore von Denver, von welcher Stadt er jedoch mittelst Frachttages angeht, gleich vielen Verdächtigen in der Polizeistation ein. Ein Beamter bemerkte Zeichen im Gesicht des Mannes, die auf Rodeln schrieben. Dieser aber schien sich seiner gefährlichen Erkrankung nicht bewusst, denn er bewachte sich ganz gewisslos unter den anderen Obdachlosen. Der Stabarzt Dr. Conwell fand die Krankheit in vorgeschrittenem Zustande und ordnete die sofortige Ueberführung des Kranken nach dem Rothkopskospital an. Alle Leute in der Polizeistation wurden gerührt und letztere gründlich desinfectiert. Es ist der vierte derartige Fall in diesem Winter.

Mitlung!

Barney Koch, der alte Nebraska City Junge, lange Jahre mit Ruhm, will seine Freunde von Omaha, sowie Nebraska City und Umgebung wissen lassen, daß er jetzt bei Herrn F. M. Peterson, 311 nördl. 16. Straße, zwischen Davenport und Chicago Straße, zu finden ist. Bitte, sprechen Sie vor!

Eine tolle Welle... zu wagt für die Feldhändler, aber immer noch früh genug für die Kohlenhändler.

Mit Bezug auf die Friedenskonferenz: Was lange währt, wird langeweilen.

Ein nur wenig über 400,000 Mark gegebener worden sind. Nur die Hauptstadt des Reiches, für die Millionen- und Millionenärder, erscheint dieser Betrag bei jedem Anlaß nicht hoch. Aber das glänzende Gesamtvermögen wird dadurch nicht geschmälert.

Handel und Gewerbe.

Die Berichte der Handelsagenturen lassen auf einen befriedigenden Ablauf des alten Jahres und einen erfreulichen Ausblick auf das neue schliessen. Namentlich die Weihnachtsgeschäfte waren bisher noch unerreicht und von der um jegliche Jahreszeit gewohnten Stille in den Kreisen des Großhandels abgesehen, herrscht überall eine rege Thätigkeit und sind die Großindustrien mit Aufträgen für die drei bis sechs nächsten Monate versehen. Die durch die Banken vermittelten Geschäfte stellen eine Gesamtsumme von 2,926,382,000 Dollars dar und überliegen die Gesamtsumme der entsprechenden vorjährigen Woche um rund 325 Millionen Dollars, während sie gegen die Vorwoche um 800 Millionen zurückgeblieben sind. Kapitalanlagen im Januar sind geschätzt für die Zukunft prächtig. In Chicago sind in der Woche 28 Zahlungseinstellungen vorgekommen, gegenüber deren 34 in der Vorwoche und deren 21 in der gleichen vorjährigen Woche. Im ganzen Lande betrug die Zahl der angemeldeten Bankrotte 253, d. h. um 69 weniger als in der Vorwoche und um 51 weniger als im Vorjahr in der gleichen Woche.

Aus dem Staate.

Lincoln. Mehrere Countywähler haben beim Generalwahl angefragt, ob es Praktikanten der Chiropractic unter den jetzigen medizinischen Staatsgesetzen erlaubt sei, innerhalb des Staates zu praktizieren. Es wurde ihnen geantwortet, daß die Sache noch in gerichtlich entschieden worden ist, obwohl man glaubte, daß der Bisson Fall vor dem Obergericht die Frage entscheiden würde. Es ist aber möglich, daß gegen einen Praktikanten dieser Methode Anklage erhoben wird, um einen Präcedenzfall zu etablieren. Grand Island. Gestern Morgen wurde der 60 Jahre alte Ralston Coren von einem Zuge der Union Pacific an der Elm Straßeneinfahrt überfahren und sofort getödtet. Er weilt hier bei seiner Tochter, Frau Fred Miller, auf Besuch.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 13. Januar.
Rindvieh—Jahres 5,500; Markt fest bis 10c niedriger.
Gute bis beste \$7.80—9.00.
Mittelmäßige bis gute \$6.90—7.80.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.00—6.90.
Stärke und Heifers, fest bis leichter.
Gute bis beste Heifers \$5.75—6.15.
Gute bis beste Stärke \$5.40—6.40.
Mittelmäßige bis gute Stärke \$4.40—5.40.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.00—4.40.
Stokers und Feeders, fest.
Gute bis beste \$6.50—8.00.
Mittelmäßige bis beste \$5.80—6.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00—5.80.
Stark Heifers \$4.50—6.25.
Stärke \$4.00—9.00.
Vullen \$4.00—6.40.
Schweine—Zufuhr 5,800; Markt 10c niedriger. Durchschnittspreis \$6.95—7.05; höchster Preis \$7.20.
Schafe—Zufuhr 19,000; Markt fest bis 10c niedriger.
Mutterlähse, gute bis beste \$1.60—4.90.
Lämmer, gute bis beste \$5.75—6.20.
Jahrlinge \$7.50—8.00.
Lämmer \$8.50—8.85.

Omaha Weizen-Markt.

Omaha, 13. Januar.
Garter Weizen—
Nr. 2, 83 1/2—85 1/2c.
Nr. 3, 83—85 1/2c.
Nr. 4, 78—85c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 82—84 1/2c.
Nr. 4, 81—83c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 45 1/2—46c.
Nr. 3, 45—45 1/2c.
Nr. 4, 44—45c.
Gelbes Korn—
Nr. 3, 44c.
Nr. 4, 43 1/2—43 3/4c.
Korn—
Nr. 3, 43 1/2—44c.
Nr. 4, 43—44c.
Korn keines Grades 42—42 3/4c.
Weißer Soja—
Nr. 2, 33c.
Standard Soja 33c.
Nr. 3, 32 1/2c.
Nr. 4, 32—32 1/2c.
Nuttergerie Nr. 1, 41—46c.
Roggen—
Nr. 2, 59—59 1/2c.
Nr. 3, 58 1/2—59c.

Die Augen der Schulkinder sollten untersucht werden. Besucht uns aus diesem Grunde.

HOLST OPTICAL CO.
614 Brandeis Building --- Omaha, Neb.
Telephon Doug. 1534

Office: Douglas 1323
Rel.: Douglas 5203
Albert S. Ritchie
Deutscher Advokat
813-805 Brandeis Bldg.
Omaha, Neb.

Wheeler & Welpton Co.
Zuverlässige Versicherung aller Art
1511 Dodge St. - Phone Doug. 186

KRUG THEATER
Matinee heute 2:30 - Abends 8:30
THE AUTO GIRLS
Echte Burlesque
Tägliche 10c Matinee für Damen

Orpheum
Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15
Preis: Gallerie 10c, beste Sige 25c
bis auf Samstag und Sonntag
Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Windsor Hotel
Omaha, Neb.
10 und Jackson Strasse
2 Block von den Bahnhofen
Unter neuer Leitung
LEWIS RENTFROW, Prop.
Probe: \$1.50 bis \$2.00 per Tag
Spezieller Preis per Woche

Indian Motorcyc'es
\$200.00 bis \$325.00
Schreiben Sie um Katalog
—Führer in allen Preislagen—
Edison Phonograph
OMAHA BICYCLE CO.
Führerpreise
16. und Chicago Strasse
Omaha, Neb.

Maskenball der „Concordia“

Dienstag den 14. Januar 1913 im Deutschen Haus.

Maskenanzüge können im Deutschen Hause erhalten werden. Eintritt für Maskierte 50 cents, Nichtmaskierte 25 c. — Prachtige Aufhebungen. Hier Preise kommen zur Beibehaltung. Gütliche Lust und Fröhlichkeit verleiht.
Das Komitee.

Klassifizierte Anzeigen!

Erfahrener deutscher Maler und Aufstreicher münstigt Beschäftigung auf Stundenlohn. Schreibt Postkarte unter S. T. 2331 südliche 12. Straße. Telephon Douglas 4151. Omaha. 3-13

Deutsche Kalender frei bei Brunel & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350. Telephon Douglas 3350.

Haus zu verkaufen—Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Heizungsanlage, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigentümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

Deutsche Kalender
jeglichen Charakters, humoristischer und erster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Glückwunschkarten für alle Gelegenheiten bei Swartz & Weckel, 109 südliche 15. Straße, Omaha, Neb.

— Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1509 Dodge Straße, 2. Stock, Maßgebener 25 Cents.

2750 Dollars kaufen eine Landhypothek von \$3000 zu 6% Zinsen. Eine bessere und sichere Anlage dürfte schwer zu finden sein. Um weitere Auskunft adressiere man E. T. c. o. Omaha Tribune.

Patentanwälte.
D. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone D. 3469.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Dpler 1539; Ind. A. 1864.
— Die feinsten Würste aller Art werden in Schanaber & Hoffmann's Laden gemacht. Selbst ein gemachte, marinierter Heringe und rothe Rüben. Alle deutschen Delikatessen stets vorrätig. Die besten Kolonialwaren und Gemüse der Saison. Schanaber & Hoffmann, 408 nördl. 16. Straße.

Guter deutscher Schriftsteller sucht Arbeit in einem Landhändler. Nachfragen unter August Hugel, Tägliche Omaha Tribune, 1309—11 Howard Str., Omaha, Neb.

Ein guter Deutscher wünscht eine Stellung als Partener. Siebenjährige Erfahrung im Geschäft. Hat gute Empfehlungen. Adresse: W. P. Omaha Tribune, Tel. Douglas 7557. D. & B.

Farmers Exchange
FRITZ STROEH, Mgr.
326 No. 24. Str., Süd Omaha
Gauptquartier Deutscher Demokratischer Klub
Stanz hier an Saft und alle die besten populären Weine und Weiskia.

Eure Mahlzeit
ist nicht vollständig ohne
SUNDGREN'S
Ideal Health
Brot
gebacken aus besonders gemahltem Weizen. Rein, kräftig, gesund. Oder
SUNDGREN'S
Blue Ribbon Brot
gebacken aus dem feinsten weissen Mehl, das hergestellt wird. Seit Geschmakt ist delikates. Staupflicht noch einen Laib—heim Geocor.
In landläufigem Maßstab: vier—5c und 10c der Laib.

Günstige Gelegenheit!
German-American Life Insurance Company
OMAHA NEBRASKA
Stellungen offen für erstklassige Agenten.
Bee Gebäude, Omaha.

GERMAN ALLIANCE INSURANCE ASS'N
Feuer - Versicherung
Vermögen \$22,000,000
Betreiben in Omaha durch
HARRY S. BYRNE, Agent
502—503 City National Bank Gebäude.
Tel. Douglas 1320. Independent A. 1503.

SICHERE GELDANLAGEN
Ein neues Jahr
Habt Ihr bedacht wer Euer Nachfolger sein will, wenn dies Euer letzte Geschäftsjahr war? Ein Gericht wählt ihn—außer Ihr thut es.
Solche Ernennungen gehen oft nach Summen—werden mehr eine Frage dem Verwalter zu helfen als dem Nachlag.
Ihr solltet Euren Vollstrecker wählen.
Viele Company, mit großem Kapital, organisiert in erstklassigen Beamten für großem Zweck, Inter. bei Euerem Vertrauensvollstrecker.
TESTAMENTS - VOLLSTRECKER
PETERS TRUST CO.
1222 FARNAM STRASSE
Kapital \$200,000
Uberschuß \$190,000

Great Western Accident Association
von Des Moines, Ia.
Leber \$40,000,000.00 Poliken in Kraft.
Wir bezahlen Ihnen die durch Krankheit oder Unfall verursachte Kosten. Schließen Sie auch Ihre Familie.
Die kürzeste Zeite, welche jemals offeriert wurde. Näheres von
S. C. KAIN
512 Brandeis Theater Bldg., Omaha

Feuer-Versicherung
Hypotheken-Anleihen eine Spezialität
Städtische Bonds
Casady Co.
Südwest Ecke 14. und Douglas Str.
Schiffskarten

Charles W. Haller
Deutscher Advokat
und Rechtsanwalt
Hauptquartier 504 ... Farnam Bldg.
14. und Farnam Straße.

H. FISCHER,
Deutscher
Rechts-Anwalt und Notar.
Gründlich geprüft.
Zimmer 401—02—03 City National Bank Bldg.